

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 2/ 22. Jahrgang

Zeitung des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet

70. Ausgabe Oktober 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

■ sicher haben sie die Diskussion um die geplante Zusammenlegung von einigen Braunschweiger Stadtbezirken und den damit verbundenen Auflösungen von Bezirksräten in den Medien verfolgt.

Die Diskussion verlief mitunter hitzig und es entstand vielerorts die Befürchtung, dass bei den Anliegen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort gespart werden soll.



Die gute Nachricht: wir im Östlichen Ringgebiet sind aufgrund der hohen Einwohnerzahl nicht von einer geplanten Zusammenlegung betroffen.

Unser großer, lebendiger Stadtbezirk bleibt eigenständig und der Bezirksrat bleibt in seiner jetzigen Größe mit 19 Vertretern der verschiedenen Parteien bestehen.

Das ist gut für die politische Diskussionskultur im Stadtbezirk und garantiert, dass sie auch weiterhin ihre Anliegen persönlich und direkt an gewohnter Stelle einbringen können.

Wir freuen uns, ihre Anliegen auch künftig engagiert und tatkräftig aufzugreifen zu können.

Susanne Hahn
Bezirksbürgermeisterin
Stadtbezirk 120 -
Östliches Ringgebiet

Spielplatz wird erneuert



Das Foto zeigt den in die Jahre gekommenen Spielplatz im Prinz-Abrecht-Park nahe der Georg-Westermann-Allee, der im nächsten Jahr komplett neu gestaltet wird

■ Im vergangenen Jahr hat die Verwaltung eine gesamtstädtische Spiel- und Bewegungsraumanalyse bzw. -konzeption für städtische Spielplätze in Auftrag gegeben, die auch für den Spielplatz an der Georg-Westermann-Allee Handlungsbedarf aufzeigt. Die Verwaltung entschied sich für eine vollumfängliche Überplanung des gesamten Platzes. Der Stadtbezirksrat stimmte in seiner September-Sitzung diesem Entwurf zu.

Bei dem über 4000 m² großen Spielplatzgelände handelt es sich im historischen Kontext um eine ehemalige Reitanlage in kreisrunder Form. Dieser Grundgedanke floss wesentlich mit in die planerische Neukonzeption des Spielplatzes ein. Entstehen soll hier thematisch ein Reiter-/Pferdespielplatz. Highlight soll ein etwa 7,50m hohes bekletterbares Holzpferd werden.

Am Außenrand wird ein neuer Weg angelegt, auf dem der gesamte Spielplatz umrundet werden kann. Weitere Wege über die man die einzelnen Spielbereiche erreichen kann, führen

bis in den direkten Spielplatzbereich hinein. Alle Wege werden barrierefrei angelegt, so dass auch gehbehinderte Personen alle Bereiche mit dem Rollstuhl oder Gehhilfen erreichen können (Inklusionsgedanke). Die Auswahl der Spielangebote erfolge ebenfalls unter Berücksichtigung inklusiver Aspekte. Deshalb sind Spielgeräte mit verschiedener Anforderungsstufen und Schwierigkeitsgraden geplant.

Hauptsächlich sollen die Altersgruppen von sechs bis 12 Jahren angesprochen werden. Grundsätzlich handelt es sich aber um einen Spielplatz für die ganze Familie.

Im Frühjahr 2021 soll mit dem Bau begonnen werden. Erfahrungsgemäß bedarf die Beschaffung von Spielgeräten ca. 15 bis 20 Wochen. Da es sich bei Pferd und Reiter um eigens für die Stadt Braunschweig konzipierte Spielgeräte handelt, ist auch hier mit entsprechender Lieferzeit zu rechnen. Die Kosten für die Sanierung des Spielplatzes Georg-Westermann-Allee im Prinzenpark betragen ca. 270.000 €.

Klinterklater per E-Mail

■ Wenn Sie Ihren Klinterklater gerne regelmäßig erhalten möchten, können Sie die Online-Ausgabe der Zeitung per Mail im PDF-Format bekommen.

Schicken Sie einfach eine Mail an: Peter.Strohbach@gmx.de mit der Bitte, in den Mail-Verteiler des Klinterklater Östliches Ringgebiet aufgenommen zu werden.

Der Klinterklater im Internet: www.spd-braunschweig.de/ortsvereine/ortsverein-oesstliches-ringgebiet

Die nächsten Bezirksratssitzungen:

Mittwoch, den 18.03. u. 13.05.

Orte: noch offen

Beginn: immer 19.00 Uhr.

Zu Beginn jeder Sitzung gibt es eine Einwohnerfragestunde.

Im Internet finden Sie Infos unter:
www.braunschweig.de/Politik&Verwaltung/Politik/Stadtbzirksraete/Stadtbzirk120,

Dürerstraße

■ In der Dürerstraße wurden im August Bußgelder wegen Falschparkens verhängt, was natürlich für Verdrossen unter den betroffenen Anwohnern sorgte. In einigen Abschnitten der Dürerstraße stehen Schilder, die halbhohes Parken auf dem Bürgersteig anordnen, nicht jedoch im Abschnitt zwischen der Feuerbachstraße und der Liebermannstraße, Südseite. Nach Aussagen von

Aus dem Bezirksrat 120 - Östliches Ringgebiet

Anwohnern soll es dieses Schild dort allerdings gegeben haben. Warum es nicht mehr dort steht, ließ sich nicht mehr ergründen. Klar ist, es gilt was auf Schildern angeordnet wird und ohne entsprechende Beschilderung gibt es für halbhohes Parken auf dem Bürgersteig entsprechend Bußgeldbescheide für Parken auf Gehwegen. Auslöser für die Kontrollen dort war eine Anfrage der Grünen im Stadtbezirksrat zu der unbefriedigenden Verkehrssituation in der Dürerstraße mit Schleichverkehr zur Gliesmaroder Straße und eben auch zugeparkten Gehwegen. In der Sitzung am 16. September stellte nun die SPD-Fraktion den Antrag, das „verlorengangene“ Schild wieder aufzustellen und die Situation vor Ort damit auf den Status quo ante zurückzudrehen. Natürlich bleibt die Gesamtsituation mit zu schmalen Gehwegen für die Fußgänger, zu wenigen Parkplätzen



Blick in die Dürerstraße. Im Vordergrund ein Verkehrsschild, das halbhohes Parken auf dem Gehweg anordnet

für die zahlreichen Pkw und einer geringen Restbreite der Fahrbahn für den fließenden Verkehr auch weiterhin unbefriedigend.

Haltverbot in der Georg-Westermann-Allee

■ In Höhe des Spielplatzes im Prinz-Albrecht-Park befindet sich eine Verkehrsinsel, die als Querungshilfe für Fußgänger auf dem Weg in den Park oder den dortigen Spielplatz gedacht ist. Aufgrund der allgemeinen Parkplatznot meinten jedoch einige Autofahrer, die nicht so sehr die Probleme anderer Verkehrsteilnehmer im Blick haben, dass sie ihr Fahrzeug genau

auf Höhe der Insel abstellen könnten. Dass der Übergang damit zugestellt war, störte sie wohl nicht weiter. In der Georg-Westermann-Allee fahren allerdings auch Linienbusse der BSVG und diese kamen zwischen den Falschparkern und der Verkehrsinsel stadteinwärts nicht mehr durch und mussten die Verkehrsinsel daher auf der falschen Seite umfahren. Inzwischen hat die Verwaltung reagiert und zwei Schilder aufgestellt, die in Höhe der Verkehrsinsel ein absolutes Haltverbot anordnen. Der Schilderwald musste also weiter wachsen, weil die Vernunft allein nicht ausreichte, um zu erkennen, dass dort nicht geparkt werden sollte.



LESE RATTE
BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND SECOND-HAND BÜCHER
MUSIK-, FILM- & KUNST-
POSTKARTEN UND MEHR ...

Mo - Fr **13.00 - 19.00** Uhr
Sa **10.00 - 14.00** Uhr
Kastanienallee / Hopfengarten 40

Tel 79 56 85 Fax 7 17 68
Leserate.bs@posteo.de

www.Leserate-Buchladen.de

Verkaufen Sie lieber ohne Makler.*

* Wenn Sie Ihre Immobilie unter Marktwert verkaufen wollen

Bald ist es soweit: Die Courtage-Teilung für Immobilienmakler tritt im Dezember bundeseinheitlich in Kraft. Damit verbunden stellt sich vielen Eigentümern die Frage, ob der Privatverkauf ohne Makler der bessere Weg ist.

Sie wollen den besten Preis für Ihre Immobilie? Wir erstellen für Sie nach einer kostenlosen Marktpreiseinschätzung ein ganzheitliches Vermarktungskonzept für Ihre Immobilie.

Besuchen Sie uns gerne für eine unverbindliche Beratung und kostenfreie Marktpreiseinschätzung in unserem Shop oder kontaktieren Sie uns online.

Engel & Völkers Braunschweig Immobilien GmbH
 Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
 Blomweg 23 · 38100 Braunschweig
 Tel. +49 (0)531 213 69-00 · braunschweig@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/braunschweig · bs@engelvoelkers.com

ENGEL & VÖLKERS

Weichelt s Eintöpfe hausgemacht!

Einfach gute Suppe...



...die Suppen-Bar
auf dem Kohlmarkt

montags - samstags 10 - 18 Uhr
www.suppenbar-kohlmarkt.de
suppenbar@online.de

Wir bieten Catering für Ihre Feiern

Zughotel Braunschweig



der RailAdventure GmbH, offenbar sehr gefragt. So weit so gut. Das Problem: Zu den Prüfungen der Firma gehören auch lautstarke Bremstests, die teilweise auch nachts durchgeführt werden. Hieraus entstehen Lärmprobleme für die Anwohner. Besonders im Bereich Griepenkerlstraße bis Walter-Flex-Straße stören sich Anwohner an der nächtlichen Lärmbe-

Über einen Stichweg vom Brodweg aus, kommt man zur Firma Zughotel. Rechts im Hintergrund die Wohnhäuser nahe der Georg-Westermann-Allee

■ „Das Zughotel Braunschweig – Entspannen Sie in der urigen Atmosphäre alter Zugwaggons. Übernachten Sie im Orientexpresswaggon oder nehmen Speisen und Getränke im alten Speisewagen einer VT 18.16“. So oder so ähnlich könnte der Werbetext des Zughotels Braunschweig lauten, wenn es sich denn hierbei um eine Herberge für Menschen handeln würde. So ist es aber nicht.

Stattdessen ist das Zughotel Braunschweig eine Art TÜV für Züge aus ganz Europa. Als Solcher ist das Zughotel Braunschweig, eine Tochterfirma

lästigung. Das Gelände gehört der Deutschen Bahn, die allerdings mit dem Zughotel selbst nichts zu tun hat. Noch ist ungeklärt, ob es Möglichkeiten gibt wieder für mehr nächtliche Ruhe für die Anwohner zu sorgen.



Neue Bäume für die Umlandstraße

■ In der Umlandstraße werden demnächst 45 Bäume gefällt und durch klimagerechte Neupflanzungen ersetzt. Bei den bisher dort stehenden Bäumen handelt es sich um chinesische Wildbirnen bzw. Zierbirnen, die bis zu 12 m hoch werden können. Sie wurden jedoch vom Birnengitterrost befallen, der zu Wachstumsstagnation und Kronenrückbildung führte. Einige Bäume sind bereits abgestorben, andere zeigen abgestorbene Kronenteile. Noch diesen Herbst sollen dort (mittelkronige)Eisenholzbäume (auf der westlichen Seite)

und (kleinkronige) Blumeneschen (Ostseite) gepflanzt werden. Beide Baumarten sind besser für das immer trockener werden Stadtklima geeignet.



Die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 120 - Östliches Ringgebiet



Die Fraktion der SPD im Stadtbezirksrat Östliches Ringgebiet im September 2019. Hinten v.l.: Nils Bader, Susanne Hahn, Peter Strohbach, Nadine Wunder und Kevin Winter. Vorne v.l.: Hans-Peter Richter und Ellen Hannebohn

Wenn Sie ein den Bezirksrat betreffendes Anliegen haben, erreichen Sie uns wie folgt:

Susanne Hahn, Fraktionsvorsitzende und Mitglied im Rat der Stadt,
Tel: 7 17 74,

Mail: Susanne.Hahn@spd.de

Nils Bader,

Mitglied im Rat der Stadt,

Mail: NilsBaderSPD@gmx.de

Ellen Hannebohn,

Mitglied im Rat der Stadt

Tel: 0176/ 32 48 9313,

Mail: ellen.hannebohn@freenet.de

Peter Strohbach, verantwortlicher Redakteur des Klinkerklater,

Tel: 33 91 04,

Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Kevin Winter,

Tel: 0157/ 5016 6113,

Mail: Kevin-winter-ff@web.de

Hans-Peter Richter,

Mail: velo65@hotmail.com

Nadine Wunder,

Mail: NWunderSPD@gmx.de

Wir bieten Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Vortagsbackwaren!
Unsere Backwaren erhalten wir u. a. von:
Landbäckerei Sander Brotinsel

Die Brotecke, Kastanienallee 33/ Ecke Karl-Marx-Str.
Tel: 0151 / 1677 6881 diebrotecke@gmx.de
Mo. bis Fr. 8.00 - 18.00 Sa. 8.00 bis 14.30

Schuhservice
Inh. Fred Mohr

☎ 0531 / 34 39 73
0163 / 5 19 59 08

- Reparaturen aller Art
- Pflegemittel u. Zubehör

www.schuhfred.de

Mo - Fr 9.00 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
Samstag 9.00 Uhr - 11.30 Uhr

Wabestraße 12 38106 Braunschweig

Geschichte kann man nicht entsorgen

Das Braunschweiger Kolonialdenkmal als Denkanstoß nutzen

■ Grauer Stein, ein Löwe legt seine Pranke auf die Weltkugel, eine Inschrift: „Gedenkt unserer Kolonien und der dort gefallenen Kameraden, an den Seiten die Aufzählung der ehemaligen deutschen Kolonien in Afrika, Ostasien und im Pazifik – das ist das Kolonialdenkmal fast am Ende der Jasperallee.

Es wurde 1925 vom „Verein ehemaliger Ostasiaten und Afrikaner“ errichtet. Es sollte den Willen zur Wiedererlangung der „durch das Versailler Schanddiktat geraubten Kolonien“ stärken. Diese Kolonien brauche man zur Sicherung der Rohstoffe für die deutsche Industrie und als Siedlungsland.

Das Denkmal spiegelt die Überzeugungen weiter Bevölkerungskreise 1925 wieder: Die (Mit-)Schuld Deutschlands am 1. Weltkrieg wurde ignoriert. Die Niederlage auf einen „Dolchstoß“ durch die Revolution in der Heimat zurückgeführt. Menschen in Afrika und Asien wurden nicht als gleichwertig angesehen. Es war in Ordnung, sie auszubeuten. Widerstand durfte mit allen Mitteln unterdrückt werden: 85.000 Herero und Nama wurden im heutigen Namibia von 1904-08 von den kaiserlichen Truppen ermordet. Teilweise trieb man sie in die Wüste und ließ sie verdursten.

Erst 2016 erkannte die Bundesregierung diese Massaker als Völkermord an.

Nach dem zweiten Weltkrieg gab es jahrzehntelang keine kritische Auseinandersetzung mit diesem Teil der deutschen Geschichte. Noch bis 2003 ließ die Stadt Braunschweig auch am Kolonialdenkmal am Volkstrauertag Kränze niederlegen. Erst 2004 erfolg-

te auf Initiative des Bezirksrates der Auftrag an die Verwaltung ein „Maßnahmenkonzept mit dem Ziel der Um-



Das Foto entstand im Juni 2020

widmung des Denkmals als eines gegen Kolonialkriege“ zu erarbeiten. Neben dem Denkmal steht seitdem eine Tafel auf der darauf verwiesen wird, dass die dem Denkmal zu Grunde liegende Geisteshaltung „heute nicht mehr nachvollziehbar und in besonderer Weise erläuterungsbedürftig“ ist.

2006 setzte sich eine Schüler-Ag der IGS Franzshes Feld mit der Kolonialgeschichte und dem Denkmal auseinander. In Zusammenarbeit mit einer Bildhauerin wurde es monatlang verhüllt. Inschriften regten zur öffentlichen Aufmerksamkeit und Diskussion an. Aber danach wurde es wieder ruhig um den grauen Stein.

Seit dem Tod von George Floyd in den USA und der Black Lives matter-Bewegung wird weltweit und in Deutschland über Rassismus und Kolonialismus diskutiert. Dabei geht es auch darum, wie man mit geraubten Ausstellungstücken in Museen, mit Straßennamen und Denkmälern umgeht. So gibt es eine neue Diskussion um das Denkmal an der Jasperallee.

„Wie also umgehen mit einem Denkmal, das an rassistische Unterdrückung, gewaltsame Kriege und koloniale Ausbeutung erinnert?“ fragt das Kulturinstitut der Stadt auf seiner Homepage. Sollte es beseitigt, in ein Museum verbracht oder am jetzigen Standort verbleiben und als „Denkmal!“, als Stein des Anstoßes genutzt werden.

Professor Biegel (Leiter des Instituts für Braunschweigische Regionalgeschichte) meint dazu: „Geschichte kann nicht rückwirkend verbessert werden, indem man sie in der Öffentlichkeit entsorgt“. Ich meine, er hat Recht: Nur wenn das Denkmal erhalten bleibt, kann es zur kritischen Auseinandersetzung anregen. Nur wenn Geschichte im Bewusstsein bleibt, kann man vielleicht aus ihr lernen.

Zu dieser Auseinandersetzung will das Kulturinstitut der Stadt Braunschweig beitragen. Zur Geschichte des Kolonialdenkmals wird eine wissenschaftliche Bestandsaufnahme erfolgen. Es soll einen Wettbewerb für eine künstlerische Einbettung geben, die eine Verbindung zwischen dem Denkmal und den aktuellen Debatten um Rassismus und Kolonialismus herstellt. Daran sollen auch Künstler aus den ehemaligen deutschen Kolonien beteiligt werden.

Das ist gut so! Man fragt sich aber, warum dafür fast 100 Jahre seit der Errichtung des Denkmals vergehen mussten.

Informationen zum Thema unter: www.braunschweig.de/kultur/erinnerungskultur/kolonialdenkmal.php

Zukünftig soll dort über den Fortgang der Diskussion berichtet werden. In der Stadtbibliothek wird ein Sonderregal mit Literatur dazu eingerichtet.

Heiner Hilbrich

Burchardt Warnecke – Ein Nachruf



Burchardt und Irmgard Warnecke fotografiert anlässlich ihrer goldenen Hochzeit 2005

Fotos(3) ps

Am 12. Juni 2020 verstarb der ehemalige Siemens-Ingenieur Burchardt Warnecke im Alter von 93 Jahren und folgte damit seiner Frau Irmgard, die ihn schon am 2.12.2019 verlassen hatte. Zu seinen Leidenschaften gehörte der Nußberg mit dem Rogenstein. Für das



Ein Rogenstein vom Braunschweiger Nußberg. Seinen Namen hat der Stein durch die vielen kleinen, miteinander verklebten Kügelchen, den Ooiden, erhalten, die an Fischrogen erinnern

Gebiet des Braunschweiger Nußbergs hat Warnecke sich viele Jahre interessiert, auch weil er mit seiner Familie über 60 Jahre dort im „Morgenland“ wohnte. Zu seinem 75. Geburtstag erfuhr er eine besondere Ehrung. Freunde verliehen ihm für sein Lebenswerk, für

„die Erforschung des Mikrokosmos des oolithischen Geheimnisses im Nußberg“, einen Ehrendoktorhut. In diesem Kreis firmierte Warnecke als „Doktor Rogenstein h.c.“.

Der aus Gesteinen des Bundsandsteins aufgebaute Nußberg stellt eine salzbedingte Hebung dar. Der Name „Nußberg“ hat seinen Ursprung von einem Steinbruchunternehmer im 13. Jahrhundert. Er erreicht eine Höhe von

93 m ü. NN und überragt damit seine Umgebung um ca. 20 m; seine Länge beträgt 900 m, die Breite maximal 200 m. Er wurde in vielfältiger Weise genutzt: Steinbruch, Weinberg des Klosters Ridtagshausen, Ackerfläche, Nahausflugziel mit Gaststätte (das Gebäude wurde wegen Bauauffälligkeit 1962 abgebrochen), „NS-Weihestätte“ (Thingplatz), Bunkeranlagen, Schrebergärten, Ausstellungsgelände für „Harz und Heide“, und 1947 fand sogar ein Skispringen am Osthang des Hügels statt.

Seine intensiven Recherchen mündeten nach zweijähriger Arbeit in dem Buch „Der Braunschweiger Nußberg und seine Umgebung“, das 2010 die 10. Auflage erreichte und welches mehrfach erweitert wurde.

Seine Erkenntnisse verstand er in interessanten Führungen über den Nußberg und Beiträgen im „Klinterklater“, für den er zwischen September 1999 und Juni 2011 insgesamt 41 Beiträge verfasste, zu vermitteln. Ein breiter Bogen spannte sich da von dem Erdaltertum, der Besiedlung des Braunschweiger Raumes bis zur

heutigen IGS-Franzisches Feld. Zur Erinnerung an den Rogenstein fertigte er in seiner Werkstatt diverse Unikate aus diesem Stein, unter anderem einen Anhänger und ein Ziffernblatt für seine Armbanduhr.

Viele ehrenamtliche Aktivitäten füllten sein Leben aus. Erwähnt werden sollte in diesem Zusammenhang die Mit-

begründung des Radsportvereins in Wunstorf, die Mitwirkung im Kleingartenverein Mückenburg, im SPD Ortsverein Östliches Ringgebiet,



bei den Naturfreunden und bei den Heimatpflegern, wo aufgrund seines Spezialwissens eine Sparte geschaffen wurde: „Nußberg“. 1951 studierte er an der Kunsthochschule in Braunschweig und sein Rat als Fachmann war auch bei der Versetzung der „Justitia“ an den neuen Standort gefragt.

Besonders die Ehrung beim Vereins- und Initiativentreffen des Östlichen Ringgebietes 2015 mit einem Preis ist ein Dank an ihn gewesen. Bis 2018 war er nahezu bei jeder Bezirksratssitzung als Gast zugegen. Auch mir stand er stets hilfreich zur Seite, wenn ich ihn um Rat bat. Mit ihm verstarb eine Persönlichkeit, an die ich mich gern erinnere und die ich vermissen werde.

Wolfgang Horn
Stadtteilheimatpfleger

EAT. DRINK.
AND BE NICE TO EACH OTHER!

WIELHARMONIE

Bankplatz 7 0531 41611 www.wielharmonie-bs.de

Die kleine Brauerei in Braunschweigs Osten

STEBNER
PRIVATBRAUEREI

- kein Bier für jeden, sondern für jeden das richtige Bier!

Wir bieten in unserem Brauraum auch Braukurse und CraftBier-Tastings an

www.stebner-privatbrauerei.de
info@stebner-privatbrauerei.de

Werkverkauf: Dienstag 12:00 - 18:00
Donnerstag 16:00 - 20:00

STEBNER Privatbrauerei - Bevenroder Straße 150 - 38108 Braunschweig
Unsere Biere finden Sie auch bei Edeka Göрге in der Kastanienallee

Zu Besuch im Braunschweiger Billardclub von 1924 e.V.



■ Klick – klick. Eine Kugel rollt langsam über einen mit grünem Tuch bespannten Tisch und trifft zwei andere Kugeln. Klack – – – Klack. Auf einem anderen Tisch saust eine Kugel gegen eine zweite und trifft dann dreimal auf die Banden, die Umrandung des Tisches, und stößt danach mit einer weiteren Kugel zusammen. Anerkennendes Schnalzen mit der Zunge, leise gemurmertes Lob. Im Hintergrund läuft gedämpfte Musik. – Wir sind im Braunschweiger Billardclub von 1924, der im nördlichen Seitenflügel des Stadtparkrestaurants (Jasperallee 42) untergebracht ist. Das schöne denkmalgeschützte Gebäude aus dem 19. Jahrhundert (Mittelteil 1884, Seitenflügel 1897) bietet ein wundervolles Ambiente für diesen Traditionsclub im Braunschweiger Sportleben. Die ersten Spielstätten des Clubs waren 1924 das Café Victoria-Luise am Bohlweg und ab 1928 der Grotrian-Steinweg-Saal (Breite Straße 18). Nach dem 2. Weltkrieg wechselten dann die Spielstätten (u.a. Residenz-Café am Alten Bahnhof), bis dann der Club zunächst im Südflügel

(1972), dann im Nordflügel des Stadtparkrestaurants (1979) seine Heimat fand.

Bei dem Billardspiel, das hier im Braunschweiger Billardclub (BBC) betrieben wird, werden keine Bälle mit dem Billardstock, dem Queue, in Löcher (Taschen) des Billardtisches befördert, wie man das vom Poolbillard oder auch Snooker kennt. Hier wird Karambolagebillard gespielt.

Diese Art des Billards hat in Frankreich seinen Ursprung. Im Jahr 1795 wird das erste Mal das Karambolagepiel erwähnt; dieses taschenlose Billard wird deswegen auch „Französisches Billard“ genannt. Im Laufe des 19. Jahrhunderts wurden Material und damit auch Technik des Spiels allmählich verfeinert. Dem Franzosen Mengaud, einem Hasardeur und Falschspieler, der 1825 in einem Gefängnis einsaß, in dem es einen Billardtisch gab, ist es zu verdanken, dass die Billardqueues vorn an der Spitze ein Leder bekamen. Nun konnte man auf einmal den Lauf der Bälle durch Effet beeinflussen und auch Stöße ausführen, bei denen der

angespielte Ball rückwärts lief – eine Revolution für das Billard. Auch das Spielmaterial wurde immer besser. So gelang es 1870 John Hyatt, dem Erfinder des Zelluloids, Billardbälle aus Kunststoff herzustellen, die dann allmählich wegen der größeren Gleichmäßigkeit der Bälle und der kostengünstigeren Produktion die bisher benutzten Elfenbeinbälle fast vollständig verdrängten. Die mit Tuch bezogenen Schieferplatten, die die Tischplatte der Billardtische bildeten, wurden beheizt, sodass die Reibung der Bälle auf dem Tuch geringer und daher ein besserer Lauf der Bälle möglich war.

Die Regeln des Karambolagebillard sind grundsätzlich einfach. Gespielt wird zu zweit. Auf einem Billardtisch befinden sich drei Kugeln (Bälle) in den Farben Weiß, Gelb (oder: Weiß mit roten Punkten) und Rot. Jedem der beiden Spieler wird entweder der weiße oder der gelbe Ball als Spielball zugeordnet. Der beginnende Spieler, der immer den



weißen Spielball hat, stößt mit seinem Queue seinen Spielball so an, dass dieser – direkt, über eine Bande oder auch mehrere Banden – die beiden anderen auf dem Tisch befindlichen Bälle trifft, d.h. die Bälle zur Karambolage bringt. Gelingt ihm das, erhält er einen

Deine Stadt im April 2020

Jetzt im
Buchhandel
oder bei
Amazon für
9,95€ erhältlich



Einfach. Immer. Überall. Ich bin für Sie da.

Fragen oder Probleme löst man am besten in einem persönlichen Gespräch. Darum können Sie uns jederzeit ansprechen - Wir sind in jedem Fall für Sie da.

Geschäftsstelle
Holger Schwenke
Gifhorner Str. 70
38112 Braunschweig
T 05 31 / 31 47 49

Öffentliche

Wertungspunkt und darf unmittelbar weiterspielen. Trifft er nicht, ist sein Gegner an der Reihe. Klingt in der Theorie ganz einfach, ist es praktisch aber doch nicht immer. Denn die zu treffenden Bälle liegen nicht immer direkt nebeneinander. Leider verteilen sie sich – gerade bei Anfängern in diesem Spiel – nur zu oft weit auseinander auf dem Billardtisch. Man benötigt also ein gutes Auge für Winkel und ein wenig Technik, um zur Karambolage zu kommen. Man kann es lernen, den Spielball nach der Karambolage mit dem ersten Ball nachlaufen zu lassen oder ihn wieder zurücklaufen zu lassen. Mit Effet, bei dem der Spielball nicht mittig



getroffen wird, sondern oberhalb oder unterhalb der Mitte oder seitwärts, gelingt es, Laufrichtung und Winkel (z.B. beim Auftreffen des Spielballs auf eine Bande) zu verändern. Guten Spielern gelingt es, im richtigen Tempo die Bälle so zu spielen, dass sie immer wieder zusammengeführt werden und eine Serie von Wertungspunkten möglich ist.

Im Laufe der Geschichte haben sich verschiedene Varianten und Disziplinen des Karambolagebillards entwickelt, so z.B. die Freie Partie, das Einbandspiel, das Dreibandspiel, verschiedene Cadre-Disziplinen oder auch Billard Artistique (Kunststoß). Die genauen Regeln aller dieser Disziplinen darzulegen, ist hier aber nicht der Ort. Die grundlegende Spielweise ist ja oben bereits geschildert

worden.

Karambolagebillard ist eine Präzisionssportart; sie erfordert Konzentration, Genauigkeit und eine gute Auge-Hand-Koordination. Schön aber ist, dass man diese Sportart nicht nur als junger Mensch, sondern bis ins hohe Alter betreiben kann. Und bei allem Ehrgeiz, den man vielleicht entwickelt: Auch wer es nicht mehr zu Höchstleistung bringt, wird diesen Sport als wundervolle Freizeitbeschäftigung entdecken. Wer einmal die Faszination gespürt hat, die davon ausgeht, dass man eine Idee, wie die Bälle über den Tisch laufen sollen, auch in die Tat umsetzen kann, dass man den Bällen – manchmal scheinbar gegen die Gesetze

der Physik – seinen Willen aufzwingen kann, mag von dieser Sportart nicht mehr lassen. Und groß ist die Freude, wenn man als Anfänger nach einiger Zeit des Trainings die ersten kleinen Serien spielt.

Wen der sportliche Ehrgeiz gepackt hat und sich mit anderen Spielern messen will, hat dazu hinreichend Gelegenheit. Der Braunschweiger Billardclub ist Mitglied im Landesverband Niedersachsen des Deutschen Billardbundes und die Mitglieder des Vereins können an den Landesmeisterschaften in den unterschiedlichen Disziplinen teilnehmen. Da hier nach Leistungsgruppen differenziert wird, haben auch Spieler, die noch keine Topleistungen erreichen, die Chance, in ihrer Leistungsgruppe

eine Medaille zu erringen. Auch innerhalb des Clubs jährlich stattfindende Turniere können den sportlichen Ehrgeiz befriedigen.

Wer das Billardspiel lediglich als Freizeitbeschäftigung betreiben und nur gelegentlich spielen möchte, ist ebenfalls im BBC gut aufgehoben. Die Atmosphäre im Club ist freundlich und entspannt. Höflichkeit im Umgang miteinander und Fairness im Spiel sind Pflicht. Hier gehört es zum guten Ton, für einen gut gelungenen Stoß des Gegners Anerkennung zu zeigen, indem man, um nicht die Konzentration seines Mitspielers zu stören, leicht mit dem Queue auf den Boden stößt oder kurz mit der Zunge schnalzt. Zu Beginn jedes Spiels wünschen sich die Kontrahenten gegenseitig „Gut Stoß!“. Kein Anfänger wird belächelt, vielmehr unterstützen sich alle gegenseitig.

Das gesellige Leben darf natürlich wie bei jedem Sportverein auch im BBC nicht fehlen. In den Spielpausen prostet man sich auch einmal mit einem Bierchen zu und es ist auch immer Zeit für Gespräche und Fachsimpelei.

Alle diejenigen (sei es Frau oder Mann), die diesen wundervollen Sport, das wundervolle Spiel des Karambolagebillards kennenlernen wollen, sind stets im Club willkommen. Unter Beachtung des Hygienekonzepts des Clubs findet auch in Corona-Zeiten ein eingeschränkter Spielbetrieb statt. Interessenten können sich an folgende E-Mail-Adresse wenden, um einen Termin zu vereinbaren: info@billard-bbc-bs.de. Weitere Informationen findet man auch auf der Website des Braunschweiger Billardclub 1924 e.V.

www.billard-bbc-bs.de.

Georg Wittwer

GUTSCHEIN

Gerne unterstützen wir bei dem Weg zu besseren Noten!

Wir schenken 90 Minuten Nachhilfe im Gruppenunterricht oder 45 Minuten Nachhilfe im Einzelunterricht. Zusätzlich offerieren wir den ersten Monatsbeitrag für die halbe Gebühr, wenn wir weiterhin helfen dürfen.

Man findet uns auch hier:

Meine Lehre Schöppenstedt Wolfenbüttel
Lehrer Leiferde Wolfsburg

Steinweg 30 | 38100 Braunschweig
Tel. 0531 23 69 639

info@nachhilfekreis.de | www.nachhilfekreis.de



Die Familie Müller und die Mitarbeiter
des Bestattungshauses



»SARG-MÜLLER«

Otto Müller

stehen Ihnen seit über 150 Jahren
im Trauerfall zur Seite.

Gliesmaroder Straße 109 ☎ (0531) 33 30 33

www.sarg-mueller.de

Der Landshaushalt für 2020

| DR. PANTAZIS berichtet

■ Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

während wir in Deutschland weiter mit Sorge auf die Entwicklung der Corona-Infektionszahlen im Herbst schauen, erreichten uns die schrecklichen Bilder von der Brandkatastrophe im Flüchtlingslager Moria. Die Zustände sind dort sind seit langem inakzeptabel und die Bilder führen uns das Versagen der europäischen Flüchtlingspolitik schmerzhaft vor Augen. Die SPD-Landtagsfraktion hat in den letzten Wochen und Monaten daher wiederholt Appelle an die Bundesregierung und an die Solidarität der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gerichtet, um den geflüchteten Menschen auf den griechischen Inseln zu helfen. Hierbei hat sich insbesondere unser Innenminister Boris Pistorius, der bereits im Herbst 2019 als erster deutscher Innenminister das Flüchtlingslager auf Lesbos besuchte, unermüdlich für die Aufnahme besonders schutzbedürftiger Kinder stark gemacht. Es ist u.a. seinem intensiven Bemühen zu verdanken, dass am 15. September über einhundert behandlungsbedürftige Flüchtlingskinder mit ihren Eltern und Geschwistern aus den Flüchtlingscamps der griechischen Ägäis-Inseln am Flughafen Hannover gelandet sind und dass nun auch der Bund reagiert und der Aufnahme von insgesamt 1553 Flüchtlingen zugestimmt hat. Ein erstes Zeichen, gleichwohl aber keine Lösung des Problems: dieses besteht weiter in einer europäischen Asylpolitik, die auch tatsächlich von allen Mitgliedsstaaten mitgetragen werden kann!

Der LKW-Hersteller MAN will europaweit insgesamt 9500 Stellen

abbauen, darunter auch wohl über 1000 am hiesigen Standort in Salzgitter. MAN ist unter anderem durch stark zurückgehende Nachfrage vor und während der Corona-Pandemie in Schwierigkeiten geraten und die Konzernführung reagiert nun reflexartig mit einem massiven Stellenabbau auf diese wirtschaftliche Probleme. Dies ist für uns völlig inakzeptabel und als wirtschaftspolitischer Sprecher meiner Fraktion habe ich daher umgehend Vertreterinnen und Vertreter des Betriebsrats zu Gesprächen u.a. mit Ministerpräsident Stephan Weil nach Hannover eingeladen. Wir fordern, dass der MAN-Standort Salzgitter so ausgestattet wird, dass er langfristig zukunftsfähig bleibt. Hierzu sind gerade Forschungs- und Produktionsbestandteile in der Wasserstofftechnologie zusätzlich in Salzgitter anzusiedeln.

Die FDP-Fraktion stellte einen Antrag zu Steuererleichterungen für **Arbeitnehmer im Homeoffice**. Das mag sich vernünftig anhören, war letztlich aber doch nur ein relativ durchschaubares Manöver, um das eigene Klientel zu bedienen – denn nicht jeder Arbeitnehmer kann das Homeoffice nutzen und von den Vorteilen profitieren. Wichtiger sind uns daher zunächst klare Regeln zum Arbeitsschutz im Homeoffice; also wo die berufliche Tätigkeit anfängt und wo das Privatleben aufhört. Homeoffice ist sicher eines der zentralen Arbeitsmodelle der Zukunft – kann aus unserer Sicht kein Weg durch die Hintertür sein, um Arbeitszeiten auszuhebeln. Homeoffice soll vielmehr Familie und Beruf und nicht Beruf und Familie vereinen und entsprechend hoffe ich auf einen entsprechenden Gesetzesentwurf von



Bundesarbeitsminister Hubertus Heil, der dies ebenso sieht. Im FDP-Antrag war davon aber leider keine Rede.

Mit unserer **Aktuellen Stunde** zum Thema „Kurs halten in der Krise: **Ausbildung weiter stärken!**“ haben wir zudem im Plenum einen besonderen Fokus auf die Wichtigkeit des deutschen Ausbildungssystems – gerade in der Corona-Krise – gelegt. Unser Ausbildungssystem ist eine Grundsäule für die stabile wirtschaftliche Lage in Deutschland und bietet jungen Menschen berufliche Zukunftsperspektiven. Mit einem „Aktionsplan Ausbildung“ für Niedersachsen will die Landesregierung bestehende Ausbildungsplätze schützen und neue Ausbildungsverträge fördern. 18 Millionen Euro hat das Land dafür bereitgestellt. Das neue Landesprogramm zielt auf die Auszubildenden und die Ausbildungsbetriebe ab und soll dazu beitragen, die Auswirkungen der Covid 19-Pandemie für den regionalen Ausbildungsmarkt zu minimieren. Wir als SPD-Fraktion begrüßen diesen Aktionsplan außerordentlich!

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich weiterhin per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren. Bleiben Sie gesund!

Herzlichst, Ihr

Dr. Christos Pantazis MdL

Ihr Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis 1 | Braunschweig-Nord

FÜR BRAUNSCHWEIG IM LAND

DR. CHRISTOS PANTAZIS.

ENGAGIERT. BÜRGERNAH. FACHLICH KOMPETENT.

www.christos-pantazis.de
Für Sie da: +49 531 4809 827
info@christos-pantazis.de

Grünes Lädchen

Naturkost am Giersberg
Seit 1976

Giersbergstr. 1 · 38102 BS
(Zugang über den Indianerspielplatz beim Waldorf-Kindergarten)

Mo bis Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr
Tel. 0531 / 71 200



Ein altes Gemälde zeigt den prachtvollen Bau des Lindenhofs an der Ecke Humboldtstraße / Kasernenstraße

Derzeit finden am altherwürdigen Lindenhof in der Humboldtstraße aufwändige Sanierungsarbeiten statt.



Ein Blick unter den Dachstuhl des Lindenhofs

Das alte historische Dach wird wieder hergestellt, die Fassade wird saniert, mehrere Details werden nach altem Vorbild (anhand alter Baupläne und Fotos) rekonstruiert. Ziel ist und bleibt, den Lindenhof als Ganzes wiederzubeleben.

Im Lindenhof Theater ist ein reges kulturelles Geschehen geplant, welches

Theater und Tanz Aufführungen, Konzerte, Satire, Lesungen und vieles mehr beinhaltet.

Die hauseigene Gastronomie wird künftig aus einem Restaurant und einer Kochschule bestehen. Die Academia de Tango Argentino Braunschweig bleibt dem Haus natürlich auch erhalten.



Programm im Piccolo Teatro Lindenhof

THEATER GRAND GUIGNOL LIEST!

I ARBEIT UND STRUKTUR von Wolfgang Herrndorf
 gelesen von **Nina El Karshah** und **Nikolaj Janocha**
 „Der allertollste Text aber, ein unfassbar anrührender, humorvoller, wahrhaftiger Text, sind die Tagebucheinträge, die Wolfgang Herrndorf nach Ausbruch der Krankheit ins Internet gestellt hat. Dieses akribische Protokoll des Lebens mit der Krankheit war eben kein Text über das Sterben, sondern einer über das Leben.“ – TAZ
 30.10.2020 / 13.11.2020 / 19:30 Uhr

II GRUSELGESCHICHTEN von Lothar Sauer, Stephen King, Ilse Aichinger u.a.
 gelesen von **Nina El Karshah** und **Nikolaj Janocha**
 „Unterhalten wir uns, Sie und ich, Unterhalten wir uns über Angst.“ – Stephen King
 6.11.2020 / 14.11.2020 / 19:30 Uhr

III DER KOLOSS von Christoph Klimke
 gelesen von **Gustav Peter Wöhler** und **Christoph Klimke**
 „Ein ganzes Leben in einem sehr schmalen, sehr grünen Band, das ist es, was der Schriftsteller Christoph Klimke in seiner wunderbaren Erzählung „Der Koloss“ aufblättert. Und er versteht es, das Heimweh nach der Vergangenheit in Worte zu fassen.“ – Hamburger Abendblatt
 28.11.2020 / 19:30 Uhr

THEATER GRAND GUIGNOL - HUMBOLDTSTRASSE 27 - 38104 BRAUNSCHWEIG
 KARTENVORBESTELLUNG: 0152 - 36 92 58 88 - KONTAKT@GRAND-GUIGNOL.DE WWW.GRAND-GUIGNOL.DE

Das Freie Theater Grand Guignol unter der Leitung von Katharina Binder und Simon Schneider fängt in diesem Jahr im Oktober wieder mit einer Lesereihe an. Reservierungen unter www.grand-guignol.de/karten oder telefonisch unter 0152 / 3692 5888.

La Flor del Tango

Die Academia de Tango hat den Unterrichtsbetrieb wieder aufgenommen, die Termine für die Anfänger Workshops lauten wie folgt:

17.-18. Oktober	2020
07.-08. November	2020
05.-06. Dezember	2020
16.-17. Januar	2021
13.-14. Februar	2021
13.-14. März	2021

Die Workshops finden samstags und sonntags jeweils von 14:00-17:30 mit einer Pause von 30 Minuten statt.

Die Teilnahme an einem Anfänger Workshop ist eine Voraussetzung zum Einstieg in die laufende Kurse.

Anfängerworkshop:

Resevierungen unter www.la-flor-del-tango.de oder telefonisch unter: 0176 / 7095 7170

Am 31. Oktober und am 1. November gibt es Tanzstücke vom Choreografen Tiago Manquinho.

Im Festsaal des Lindenhofs Theater sind außerdem bereits Hochzeiten und Feiern für 2021/ 2022 geplant.

La Flor del Tango

ACADEMIA DE TANGO ARGENTINO BRAUNSCHWEIG
 LINDENHOF - PICCOLO TEATRO

Konzerte - Show Auftritte - Events

Tanzschule - Milonga - Tango Café - Workshops

Webseite: www.la-flor-del-tango.de

Facebook: [La-Flor-del-Tango-Academia de Tango Argentino Braunschweig](https://www.facebook.com/La-Flor-del-Tango-Academia-de-Tango-Argentino-Braunschweig)



Eleonore Eiswitt & Hans-Gerd Rose

Viel los beim Polzeisportverein Braunschweig e.V. 1921

Der Polzeisportverein hat die Coronazeit sinnvoll genutzt, um sein landschaftlich herrlich gelegenes Polizeistadion an der Georg-Westermann-Allee 36 aufzuhübschen. Mit Unterstützung der 1. Fußball-Herrenmannschaft und Mitgliedern des Vorstands wurden die Zaunelemente abmontiert, gereinigt, gestrichen und wieder montiert. Die Maurerarbeiten wurden von einer Fachfirma durchgeführt und The Brigade hat mit kunstvoller Sportgrafitti die Wand vom Eingangsbereich bis zum Bogenschießplatz verschönert.

Nicht nur optisch hat sich auf der Anlage etwas getan. Da mit Sport im Freien bzw. an der frischen Luft im Mai begonnen werden durfte und die Sporthallen leider noch geschlossen waren, hat der Polzeisportverein zum Wohle seiner Mitglieder viele typische Hallensportangebote an die frische Luft verlagert, allen Trainern*innen hierfür ein herzliches Dankeschön.

Zu den Freiluftangeboten gehörten Cheerleading, Eltern-Kind-Turnen, historisches Schwertfechten, Ju-Jutsu, Karate, Modern Arnis, Pilates, Qigong, Schwimmen, Rehasport-Trockengymnastik, Wirbelsäulengymnastik, Yoga, Zirkeltraining und Zumba Fitness.

Neben den oben genannten Sportangeboten für Vereinsmitglieder enga-

gierte sich der Polzeisportverein wie im letzten Jahr auch mit kostenlosen Angeboten bei BürgerSport im Park. Im Prinzenpark nahe des Polizeistadions luden nachfolgende Bewegungsangebote zum Mitmachen ein: Cricket, Damen- und Herrengymnastik, Kraft- und Ausdauertraining, Laufen im Park,



Beim 3. inklusiven Sportabzeichentag am Samstag, den 26. September, v.l.n.r.: Oliver Fiedler (2. Vorsitzender PSV), SPD-Ratscherr Frank Graffstedt, Bezirksbürgermeisterin Susanne Hahn und Roger Fladlung (1. Vorsitzender PSV)

Qigong, Yoga und Meditation sowie das Sportabzeichen und Parksportabzeichen.

Für sein Engagement im Bereich Outdooraktivitäten hat der Polzeisportverein vom Landessportbund einen 'Natürlich gesund bleiben'- Tag mit verschiedenen Sportangeboten ausgerichtet bekommen. Außerdem veranstaltete der PSV erstmalig einen Selbstbehauptungskurs für Kinder in Kooperation mit den Okerhelden, der gut angenommen wurde.

Am 26.09.2020 fand als Highlight der Freiluftsaison der 3. Inklusiv Sportabzeichentag im Polizeistadion statt. In der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr konn-

ten die Sportler und Sportlerinnen, mit und ohne Beeinträchtigung, in den Disziplinen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination ihr Sportabzeichen ablegen. Der Verein bedankt sich bei den vielen Helfern, dem Landessportbund, der BLSK und dem Stadtbezirksrat für die finanzielle Unterstützung sowie bei den Edeka Görge Märkten für die materielle Spende.

Im Zuge des 100-jährigen Jubiläums im nächsten Jahr sind außerdem viele weitere Veranstaltungen vom und im Polzeisportverein geplant. Dazu werden über das gesamte Jahr verteilt vielfältige Angebote wie zum Beispiel eine Laufveranstaltung um das PSV-Stadion der Leichtathletik- und Triathlonabteilung im April, ein Tennis-Schleifchenturnier im Mai oder das große PSV-Sommerfest mit der Band 'Play it again Sam' im Juni stattfinden. Alle Termine und Informationen sind demnächst auf der Homepage des PSV unter www.psv-braunschweig.de zu finden. Der Polzeisportverein freut sich über eine rege Teilnahme im Jubiläumsjahr! Seien Sie dabei!

Miriam Dempewolf

Catering für Ihre
Feiern

TROJA



café | restaurant

der natürliche Geschmack

Küche

Mo - Sa 15.00 -
22.30

So 12.00 - 22.00

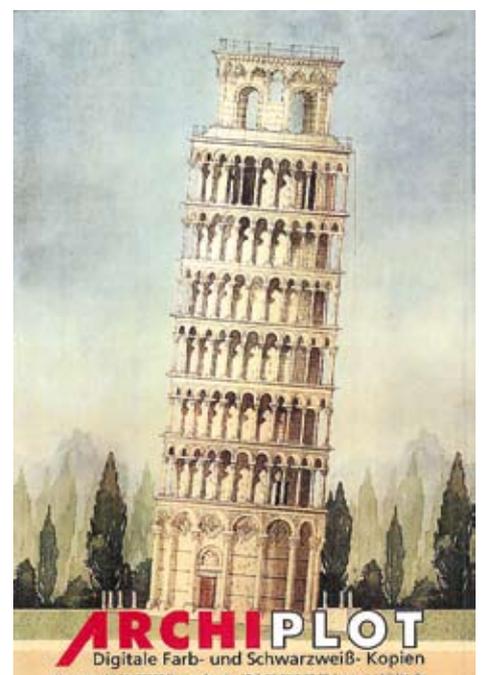
Veli Kuşkaya

Wir feiern in diesem Jahr 10-jähriges Jubiläum

Herbst im Troja

Bei uns sitzen Sie auch
drinnen sicher.

**Bültenweg 6 /
Ecke Gaußstraße**
Tel.: 33 23 27



Grüne Erholung – aber sicher!

Die zurückliegenden Monate verliefen auch im Botanischen Garten der Technischen Universität Braunschweig anders als in den Jahren zuvor. Bedingt durch die Pandemie mussten wir im März den kompletten Garten für Besucher schließen und sämtliche Veranstaltungen auf unbestimmte Zeit, jedoch mindestens bis zum 17. Oktober 2020 absagen.

Auch die beliebten Sonntags-Themenführungen sowie die vielen geplanten und vorbereiteten Aktionen unserer Grünen Schule konnten und können auch weiterhin bis auf weiteres nicht durchgeführt werden. Glücklicherweise durften wir zumindest das Freigelände ab Mai wieder öffnen.

Viele Menschen haben auf Reisen verzichtet, dafür aber unseren Botanischen Garten ganz besonders genossen und ihm große Aufmerksamkeit geschenkt. Eigentlich eine schöne Nachricht in diesem schwierigen Jahr.

Von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt blieben die massiven Einschränkungen und Maßnahmen hinter den Kulissen. Dank des Engagements aller Garten-Mitarbeiter*innen ist es gelungen, den gärtnerischen Betrieb in vollem Umfang aufrecht zu erhalten, zusätzlich konnten noch umfangreiche Umgestaltungsmaßnahmen durchgeführt werden. So wurde der Weg am

Bachlauf mit einem neuen Wegebelag versehen, das Arboretum ausgelichtet. Dadurch entstanden völlig neue und spannende Blickachsen. Die neue Unterbepflanzung aus Stauden, Gräsern und Kleingehölzen schafft ein völlig neues Landschaftsbild in diesem interessanten Gartenbereich.

Die Sicherheit und die Gesundheit unserer Gartenbesucher/innen und des Gartenteams stehen im Vordergrund, deshalb ergeben sich für unsere Besucher/innen aktuell folgende Einschränkungen:



Blick in das Arboretum des Botanischen Gartens

250 Besucher/innen dürfen sich gleichzeitig im Botanischen Garten aufhalten. Eine kurzfristige Sperrung des Gartens ist möglich. Die Toiletten bleiben bis auf weiteres geschlossen. Der Besuch im Botanischen Garten unterliegt den geltenden behördlichen Vorgaben, strengen Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen, halten Sie diese unbedingt ein, damit es ein gesunder Gartentag bleibt. Halten Sie zu anderen Personen jederzeit einen Mindestabstand von mindestens zwei Metern. Auf unseren Sitzbänken gelten

Winter - Öffnungszeiten

Freiland, historischer Teil:

Montags: geschlossen
Dienstags bis sonntags:
10.00 - 16.00 Uhr

Erweiterungsteil:

Montags: geschlossen
Dienstags bis sonntags:
10.00 - 15.30 Uhr

Schaugewächshäuser:

Bis auf Weiteres geschlossen.

Weitere Infos unter: 0531/391 - 58 88

www.tu-braunschweig.de/ifp/garten

ebenfalls die Abstandsregeln von zwei Metern. Picknicken ist im Garten aktuell leider nicht möglich.

Ansonsten gelten unsere regulären Besuchsbestimmungen.

Michael Kraft

Leiter des Botanischen Garten

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet
Herausgeber: Der SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach (ps), Mozartstraße 1a, 38106 BS, Tel.: 33 91 04, E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Redakteure: Susanne Hahn, Heiner Hilbrich
Buchhaltung: Peter Strohbach

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder des Ortsvereins wieder

Redaktionsschluss: 04.10.2020
Druck: Lebenshilfe BS, Boltenberg 8
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auf. Oktober 2020: 8.000 Exemplare

Bankverbindung des Klinterklater Östliches Ringgebiet:
SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet,
Volksbank Braunschweig eG
IBAN: DE10 2699 1066 6982 3950 01
BIC: GENODEF1WOB

Autohaus Gunther

Alle Fabrikate

Preisgünstige
Reparaturen

TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung
Auswahl an
Gebraucht - PKW

Bültenweg 27e /

Ecke Nordstraße

Tel.: 0531/ 33 30 71

Fax.: 0531/ 33 66 06



Live Sportübertragungen -sky- Biergarten

Husarenstraße 63 - BS 70 73 93 99

Deniz Güven 0162 15 414 22

Sa ab 11 Uhr, So ab 15 Uhr, Mo-Fr ab 15 Uhr

Montags gilt unsere
preisreduzierte Karte!



Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60
Mo.-So. 16.00-2.00

Verkehrsknotenpunkt Gliesmaroder Bahnhof

Der Bahnhof Gliesmarode wird zukünftig einer der wichtigsten Mobilitätsknoten in der Stadt Braunschweig sein. Dafür werden aktuell die Stadtbahnhaltestelle und der öffentliche Raum umgestaltet, die Modernisierung des Bahnhofes mit einem neuen Zugang auf der Westseite Richtung Östliches Ringgebiet wird im nächsten Jahr erfolgen.

Der Ringgleisweg führt bereits heute über den neuen Bahnhofsvorplatz. Auch der Auftakt des Fernradweges nach Wolfsburg wird voraussichtlich in der Nähe des Bahnhofes liegen.

Das direkte westliche und nördliche Bahnhofsumfeld ist heute städtebaulich wenig attraktiv. Neben der städtischen Grünfläche am zukünftigen Bahnhofszugang liegt ein Garagenhof mit einer Kfz-Werkstatt, nördlich der Haltestelle reihen sich eine Tankstelle sowie nördlich der Hans-Sommer-Straße weitere Garagenhöfe und ein Wohngrundstück an.

Dem Duktus der gründerzeitlichen Strukturen des Östlichen Ringgebietes folgend, ist die Entwicklung einer urbanen Bebauung zwischen Böcklinstraße

und Bahnhofsvorplatz beabsichtigt, die den Garagenhof und einen Teil der städtischen Fläche umfasst. Am zukünftigen Bahnhofsvorplatz sind öffentliche, gastronomische oder auch kleinteilige Einzelhandelsangebote vorstellbar, in den

Obergeschossen wären auch Wohn- und Büronutzungen möglich. Auf und neben dem zukünftigen Bahnhofsvorplatz können Jugendspielangebote angeordnet werden.

Auch das Tankstellengrundstück und die nördlich der Hans-Sommer-Straße liegenden Grundstücke, die im Geltungsbereich liegen, sind Teil dieser städtebaulichen Strategie. Die endgültige Führung des Ringgleisweges entlang der Bahntrasse ohne Umweg über die Abtstraße kann der entscheidende Impuls für diese Entwicklung werden. Als erste Maßnahme wurde bereits 2018 ein provisorischer Verlauf des Ringgleisweges realisiert. Dieser soll – entsprechend der Flächen, die in der 2012 erlassenen Vorkaufsrechts-



Blick Richtung südwest auf den künftigen Bahnhofsvorplatz

satzung „Nordwestliches Ringgleis“ bereits gesichert wurden – in seiner endgültigen Lage nördlich der Hans-Sommer-Straße weiter nach Norden möglichst direkt parallel zum Bahndamm fortgeführt werden, um dann auf Höhe des Ricarda-Huch-Gymnasiums auf die bereits endgültige Lage zu treffen. Aus städtebaulicher Sicht besteht daher ein öffentliches Interesse an der Sicherung des gesetzlichen Vorkaufsrechts zur Umsetzung der angedachten städtebaulichen Entwicklung.

Dem Antrag der Stadt über die Eintragung eines Vorkaufsrecht über die benötigten Grundstücke wurde vom Bezirksrat im September einstimmig zugestimmt.

Ein starkes Team für Ihre Gesundheit!

- Physiotherapie
- Osteopathie
- Kinder- u. Säuglings-Osteopathie



Steinweg 8
38100 Braunschweig
Telefon 0531 88 61 941

www.kuno-physio.de

@kunomed @kuno.med

KUN  **med** CHH
Therapiezentrum

Mal eben die Welt retten ...

■ Das geht natürlich nicht! Die Klimaerwärmung und das Artensterben haben ein solches Maß erreicht, dass ein grundlegender Wandel unserer Lebensweise erforderlich ist, um unseren Planeten lebenswert zu erhalten.

Dafür ist die Politik gefordert. Sie muss die Rahmenbedingungen schaffen. Und hier werden ja endlich auch erste Schritte gemacht. Aber neben den dringend notwendigen Aktivitäten der Politik gibt es viele Schritte, die jeder von uns tun kann, um dem Klima und der Umwelt ein Stück zu helfen. Wir haben daher in unseren letzten Ausgaben (Sie finden sie unter www.spd-braunschweig.de/ortsverein/ortsverein-östliches-ringgebiet.) eine Reihe begonnen, in der wir jeweils einige Anregungen für ein umweltbewusstes Verhalten zusammentragen.

Diesmal: Regionale und saisonal verfügbare Lebensmittel einkaufen

Tomaten oder Erdbeeren im Winter aus dem Treibhaus oder zu Weihnachten Spargel aus Peru belasten durch zusätzlichen Energieverbrauch und lange Transportwege die Umwelt. Auch kann bei in der Region produzierten Lebensmitteln besser kontrolliert werden, ob bestimmte Anforderungen (humane Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten, möglichst geringer Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln, das Tierwohl usw.) eingehalten werden.

Beim Einkauf im Supermarkt kann man darauf achten, Gemüse zu kaufen, dass in der jeweiligen Jahreszeit bei uns wächst. Schwerer ist es oft, die genaue Herkunft zu ermitteln. Manche Angaben dazu sind irreführend (Die Heringsfilets nach Rügener Art müssen nicht aus Rügen sein.).

Zuverlässigere (aber auch teurere) Entscheidungen kann man auf dem Wochenmarkt oder im Bioladen treffen. Viele auf dem Wochenmarkt angebotene Produkte kommen jedoch vom Großmarkt und auch viele Bioprodukte werden weit transportiert.

Man kann auch Gemüseboxen von regionalen Anbietern bestellen, die dann wöchentlich geliefert werden. Verschiedene Betriebe in unserer Region bieten das an.

Ein anderer Weg, wie man mehr Einfluss auf die Auswahl seiner Lebensmittel gewinnen kann, soll nun

- Spaß und Lust am genossenschaftlichen, selbst geführten Laden haben.
- Natur- und Umweltschutz in unserer direkten Nachbarschaft durch den Verkauf von regionalen Waren fördern.
- Günstige Preise durch die Mitarbeit von Mitgliedern erreichen.

Die Arbeit wird dort teilweise von zwei hauptamtlichen Kräften, überwiegend aber ehrenamtlich erledigt. Jedes Mitglied sollte dort 2 – 3 Stunden monatlich ehrenamtlich arbeiten. Das Sortiment, aus dem man Waren erwerben kann, entspricht in etwa dem eines Bioladens. Die meisten Lebensmittel kommen von regionalen Erzeugern.



Der Kernbeisserladen im Bültenweg 71, Nähe Nordstraße

vorgestellt werden.

615 Menschen haben sich zu einer Genossenschaft zusammen geschlossen: den Kernbeissern. Etwa 150 davon kaufen regelmäßig im Laden der Genossenschaft im Bültenweg ein. Die Mitglieder verfolgen diese Ziele:

- Gesunde Lebensmittel aus biologischem Anbau, fair gehandelte Produkte und Vieles aus Direktbezug einkaufen.

Einige Waren werden vom Großhandel bezogen. Die Preise sind aufgrund der ehrenamtlichen Arbeit etwas günstiger als im Bioladen. Weitere Informationen findet man auf der Seite www.kernbeisser-bs.de.

Im nächsten Klinterklater werde ich über eine weitere Möglichkeit, das Modell der „Solidarischen Landwirtschaft“ berichten.

Heiner Hilbrich

OLIVER GUDEHUS
GOLDSCHMIEDEMEISTER · STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 128
38106 Braunschweig
Tel: 23 35 866

NICHT LÄNGER SAUER SEIN:

PAARTHERAPIE
MIT DIPL.-PSYCH. CHRISTINA NESS
Systemische Therapie, Supervision & Coaching

WWW.NESS-THERAPIE.DE FON: 0531-1298777

ATHEN
GRIECHISCHES RESTAURANT
Inh. N. Patsiaouras
Di - So 18.00 - 24.00 Uhr
Sonntags Mittagstisch
von 12.00 - 15.00
Montag Ruhetag
Gliesmaroder Str. 105
Tel: 34 56 02
www.athen-braunschweig.de

Herzlich Willkommen!

Kolumne:

Uneingeschränkt für beschränkte Schrankenmacht!

von Thorsten Stelzner

■ Also heute, auf dem Weg zum Auftritt ist mir Folgendes passiert:

Ich fahre zackig, zügig und tatsächlich wieder mal zu spät und auch zu schnell.

Ich bin ehrlich, denn ich möchte nicht den Eindruck vermitteln, ich sei dieser durch und durch fehlerlose Vernunftmensch. Nein, das bin ich nicht!

Im Gegenteil, ich bin auch gelegentlich extrem unkontrolliert und höchst emotional.

So auch heute. Also, ich fahre zu spät, zu schnell, - ich rase förmlich!

Zack! Da geht da hinten, also knapp vor mir, die Schranke runter:

Und ich sofort auf hundertachtzig, aber dann runter auf Null und ich denke: „Na suuuuper!“

Da hast' es einmal eilig, da läuft es einmal richtig gut, und dann: Stillstand! Komplet! Basta, fini, nichts geht mehr!

Ich gebe es zu, ich brauche dann immer ein bisschen Zeit!

Aber dann, dann find ich mich damit ab! Glaubt man nicht, aber ich bin auch ein Abfinder! Wird auch mal Zeit für eine staatlich finanzierte Abfindung, für alles womit man sich mittlerweile so abzufinden hat!

Na ja, wenn es ist, wie es ist, dann ist es eben so, wie es ist! Isso!

Also Karre aus, Ohm! Entschleunigen. Tut ja auch mal gut!

So kurz vorm Auftritt nur bedingt, aber sonst so!

Als ich grade so in meiner schwingenden Mitte angekommen bin, springt zwei Karren vor mir einer aus dem Auto und brüllt wild gestikulierend vor sich hin.

Er überschlägt sich fast, er keift förmlich: [O-Ton]

„Ist ja klar! Kaum läuft es mal grade

richtig, geht die Schranke runter! Und die Lemminge, die Schlagschafe bleiben alle stehen! Hätte die Schranke nicht auch später runtergehen können? Nur so ein bisschen? Fünf Sekunden! Dann wäre ich längst weg! Und überhaupt! Wer entscheidet das denn, dass die gerade jetzt runter geht? Wer weiß denn, wann der Zug kommt? Oder ob überhaupt einer kommt, weiß doch auch keiner! Und was soll das? Alle müssen halten, nur weil ein Zug kommt. Ich hätte doch wenigstens auf eigenes Risiko fahren können! Trifft doch nur mich ... uuund – eventuell den Zugführer, aber der ist doch geschützt. Der Zug ist doch auch viel stärker als ich und versichert ist der doch auch. Ist doch meine Sache, was ich da jetzt riskiere! Und wenn der Lokführer vor sowas Angst hast, muss er eben nicht Lokführer werden! Fertig!“

„Und die Passagiere?“ rufe ich einfach mal extrem provokant dazwischen.

„Die Passagiere? Hallo!“

Und er brüllt zurück: „Gute Frage. Wer weiß denn, ob da überhaupt welche drin sind. Und wenn, wie viele? Vielleicht sind die sowieso alle alt oder krank oder beides! Kranke, Alte, Arbeitslose, unnütze Rentner: pure Kostenfaktoren, sonst nix! Und in drei Wochen sowieso tot! Hallo! Mal nachgedacht, auf wen wir hier wieder Rücksicht nehmen? Einerseits auf das durchrauschende Großkapital und andererseits auf alte Schwache, die nicht mehr gut zu Fuß sind und kein Auto fahren können. Die halten unseren Wohlstand ja nun auch nicht wirklich in Schwung! Und dann die Regierung, die kann einfach so hier die Schranke runter machen! Die muss weg! Die Schranke und die Regierung! Die Merkel und die GEZ und die Lügenpresse, alle müssen weg. Bescheuerte Schrankendiktatur!

Joh! - So isses!“

Als ich gerade rufen will: „Ach weißte, dann lauf doch los!“, zuckelt so ganz gemächlich ein Güterzug durch und dann rauscht noch ein ICE, ne Rangierlok, dann noch einer und dann wieder ein ICE und nach dem sechsten Zug, während ich noch denke: „Wenn das irgendwer tatsächlich steuern kann, dann hat der aber Humor und zugehört hat er auch! Sauber arrangiert!“

Also, falls das so ist, werden wir nicht nur bevormundet, beschränkt sondern auch überwacht und zur allgemeinen Erheiterung auch noch verarscht! Ist doch witzig!

Dann geht die Schranke hoch! Rumpelstilzchen, hochaggressiv, springt grantelig in seine Karre und würgt sie prompt ab.

Und die geduldigen Schlagschafe schieben ihn an, in zweierlei Hinsicht: „Siehste! Hätteste mal, wärste mal einfach weitergefahren. Aber so ganz ohne Hilfe oder ohne uns, hätte das wohl auch nicht geklappt!“

Und ich denke: „Ja, so isses!“

Die Schranke geht runter, weil da ein Zug oder mehrere Züge kommen. Wir wissen nicht wirklich wann, wie viele, wie schnell, was für welche. Aber einer kommt – wir warten, bis der durch ist und bevor der nicht durch ist, geht auch die Schranke nicht hoch! Ist halt schlicht sicherer, für alle!

Ganz einfach!

Eigentlich. Aber glaubt mir, ist er erst mal durch, sind wir die ersten, die fordern, dass die Schranke aber auch ganz sicher genau wieder an ihren alten Platz kommt!

Und wir wieder uneingeschränkt freie Fahrt haben!

In diesem Sinne: warten wir bis der Corona-Zug durch ist. Aber dann!



*Stilvolle Präsente | Geschenkgutscheine
Versandservice für Privat und Gewerbe | Prickelndes | Weine
Magnumflaschen | Spirituosen | Spezialitäten | Delikatessen*



Wein-Atelier

Kasernenstraße 34 / Ecke Fasanenstrasse
38102 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 34 90 40 · Telefax (05 31) 2 34 90 53

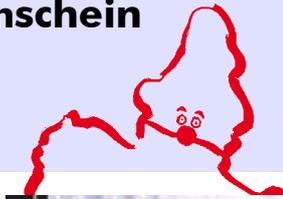
Öffnungszeiten: Mo.–Do. 12–20 Uhr

Fr. u. Sa. 10–20 Uhr

www.Wein-Atelier.de · info@wein-atelier.de

Figurentheater Fadenschein

Bültenweg 95
Fon: 0531 / 34 08 45
www.fadenschein.de
theater@fadenschein.de



Das Traumfresserchen

Figurentheater - Kinder
Tickets ab 9 €

Sonntag, 25.10.2020 10:30 Uhr +
15:00 Uhr

Montag, 26.10., 10:30 Uhr

■ Nach dem Buch von Michael Ende

Im Schlummerland ist das Wichtigste für alle Leute das Schlafen. Wer am besten schlafen kann, ist ihr König. Doch seine Tochter, Prinzessin Schlafittchen, wird von bösen Träumen geplagt. Das ist in Schlummerland eine Schande. Wer kann helfen? Der König macht sich auf die abenteuerliche Suche. Habt ihr auch schon einmal schlecht geträumt? Hier kann auch euch geholfen werden.

Gastspiel: Theater des Lachens

Regie: Gundula Wolk | Spiel: Torsten Gesser

45 Minuten

ab 4 Jahren



Die Fiedelgrille

Figurentheater - Kinder
Tickets ab 9 €

Samstag, 17.10., 15:00 Uhr

Sonntag, 18.10., 11:00 Uhr +
15:00 Uhr

Frei nach Janosch

■ Eine Grille hatte den ganzen Sommer lang nichts anderes getan als zu fiedeln und zu fiedeln. Doch als der Winter kam und die Grille kein Winterhaus gebaut und keine Vorräte gesammelt hatte, ließen sie alle Tiere allein. Alle? Nein, nicht alle! Der Maulwurf ist zwar blind, aber er hört ihr gerne zu!

Fadenschein Klassik Regie: Peter Kirsch |

Spiel: Hanne Scharnhorst

50 Minuten ab 4 Jahren



theater

FADENSCHHEIN

herzlich willkommen!

www.brunsviga-kulturzentrum.de

Karlstraße 35

38106 Braunschweig

Tel.: 2 38 040

Brunsviga

Kultur- und Kommunikationszentrum

Freitag, 23.10., 20:00 Uhr

Vorkasse: 18,00 € [zzgl. VVgeb.]

Karten online bestellen

Sascha Korf ...denn er weiß nicht, was er tut.

Sascha Korf, Deutschlands lustigster Spontanitätsexperte tut

es wieder: nach seinem vorangegangenen Erfolgsprogramm „Aus der Hüfte, fertig, los!“ legt er nach mit „...denn er weiß nicht, was er tut.“ Die Freude auf Spiel, Spaß und Spannung ist perfekt! Der Vollblutcomedian und interaktive Kabarettist erzählt mit vollstem Körpereinsatz aus seinem Leben und ist dabei auf der Suche nach dem ultimativen Glück. Seine Schnelligkeit, Energie und Sympathie sind der Motor der Show. Dazu kommen grandiose Situationskomik, pointierte Alltagsbetrachtungen und wilde Improvisationen. Und wie das Leben selbst, weiß niemand so genau, was passieren wird. Am wenigsten Sascha Korf selbst, denn „...er weiß nicht, was er tut.“

Eine Veranstaltung von kulturbotschafter-events

Freitag, 30.10., 20:00 Uhr

Abendkasse: 25,00 €,

Vorkasse: 21,00 € [zzgl. VVgeb.]

Karten online bestellen

„Ein Abend mit Robert Kreis!“

Erleben Sie unvergessliche Momente mit dem gefeierten Entertainer, Sänger sowie Pianisten und Kabarettisten Robert Kreis!

Mit Charme, Eleganz und Wortwitz zaubert dieser „Fliegende Holländer“ Sie im Nu in eine der spannendsten Epochen: die „Goldenen Zwanziger Jahre“, die noch nie so aktuell waren, wie in unserer Zeit.

Robert Kreis lässt diese Zeit wieder aufleben und fegt mit seiner schwungvollen Ein-Mann-Show am Flügel mühelos den Staub von den Tasten. In den Texten, Couplets und rasanten Wortspielereien zeigen sich die 20er von ihrer frischsten, frechsten und frivolsten Seite.



Eckkneipe-Szenelokal
Gasthaus seit 1896

Wiesenstraße 5

Tel.: 33 72 71

täglich ab 16.00

vierlinden@vierlinden.de
www.vierlinden.de

ZU DEN
VIER LINDEN



Im Gespräch mit Dr. Carola Reimann

- Der Ortsverein Östliches Ringgebiet lädt ein

■ In Zeiten von Corona wurde ein neuer Begriff erdacht: Der Begriff "systemrelevante Berufe".

Dazu gehören neben Müllwerkern, Verkäuferinnen und Busfahrern auch die Pflegekräfte in Krankenhäusern, Altenheimen und in der ambulanten Pflege.

Seit langem ist es gerade dort schwierig, Auszubildende zu finden und Berufsanfänger im Job zu halten. Erfahrene Pflegekräfte wechseln wegen der Belastung durch Arbeitsverdichtung in die Teilzeit oder kehren dem Beruf für immer den Rücken.

Um die Attraktivität des Pflegeberufs zu erhöhen, wurden die Arbeits-

gruppen der „Konzertierten Aktion Pflege“ gegründet. Was sich dahinter verbirgt? Dazu wollen wir mit Dr. Carola Reimann, niedersächsische Ministerin für Gesundheit, Soziales und Gleichstellung am 28.10. in der Zeit von 19.00 - 20.00 Uhr im kleinen Saal der Brunsviga in den Austausch treten und laden interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, mit uns ins Gespräch zukommen.

Um die in der Coronazeit geltenden Bedingungen einhalten zu können, bitte wir um eine **Anmeldung** durch eine E-Mail an:

Hilbrich-Bs@gmx.de.

Korfesstraße

■ In der Korfesstraße, am ehemaligen Altenheim, entstehen derzeit auf dem dazugehörigen Grundstück an mehreren Stellen neue Parkplätze. Verloren gehen dabei natürlich die bisher dort



Das Bild zeigt den Gebäudekomplex von der Seite der Hartgerstraße

vorhandenen Grünflächen. Des einen Freud, des anderen Leid. Immer wieder hatten sich Anwohner in den letzten Jahren über zu wenig Parkraum dort beklagt

Mariensift

■ Der kürzlich nach Elise Averdieck benannte Platz vor dem Mariensift bekam jetzt noch eine 2,30 hohe Diakonissen Figur die von der Künstlerin Christel Lechner geschaffen wurde. Zur Einweihung am 13.9., war u.a. auch Dr. Carola Reimann, niedersächsische Ministerin für Gesundheit, Soziales und Gleichstellung vor Ort.

Ihre Anzeige im Klinterklater

Redaktion und Anzeigen

Peter Strohbach
Tel.: 33 91 04

E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de

Das Schadstoffmobil kommt



▶ Kostenlose Annahme von Elektrokleingeräten (oder in den neuen Container am Franzschen Feld werfen) wie z.B. Toaster, Monitore, PC's, Lampen oder Staubsauger; **keine Annahme** von Großgeräten wie Herde oder Kühlschränke.

▶ Bitte beachten: Wasserlösliche Wand- und Deckenfarben werden am Schadstoffmobil **nicht angenommen**. Diese gehören ausgehärtet in den Restabfall.

Termine

▶ Jasperallee am Stadtpark, zwischen Wilhelm-Bode-Straße und Herzogin-Elisabeth-Straße

Mittwoch, den 28.10., **15.30 - 16.30** sowie 18.11. u. 09.12, von **14.30 - 15.30**.

▶ Nordstadt 2, Mendelssohnstraße Wendehammer an der Ricarda-Huch-Schule

Mittwoch, den 21.10., **15.30 - 16.30** sowie 11.11. u. 02.12, von **14.30 - 15.30**.

▶ **Auskunft bei ALBA, Tel: 88 62 -0**
www.alba-bs.de/schadstoffmobilmfahrplan.

MUSIKTRAINER ERCHINGER
TRAININGSSTUNDEN FÜR
Klavier Schlagzeug Gitarre Bass
und andere Instrumente
Jetzt kostenloses Probetraining vereinbaren!

BS-OST + WF-WEDDEL
RUF 0531-7018683
WWW.MUSIKTRAINER.DE

seit Juni: **Humboldtstr. 18**
Ecke Hagenring

Jette Secondhand

Tanja Hahn
Humboldtstraße 18, neu seit Juni
Tel.: 23 44 39 30
Montag geschlossen
Di - Fr 10 - 14 Uhr und 15 - 18 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat 10 - 14 Uhr


BÄCKEREI & KONDITOREI KAPPES



Gliesmaroder Str. 2
38106 Braunschweig
Fon 0531. 33 53 11
Fax 0531. 33 53 11
mail@baeckerei-kappes.de

*auch sonntags-
vormittags geöffnet*

www.baeckerei-kappes.de